

Gendomitysuccedirte. Martinus that sich als General-Feld-Marschall wieder die Fürczen hervor, und starb im Jahr 1636. Seine Söhne, Dominicus und Adam, sind Hauptleute von verschiedenen Provinzien worden. Ołotki Orb. Polon. P. II.

Rozanow, siehe Rozanovski.

Kozari, siehe Cosacken. Tom. V. p. 1402. seqq.

Rozau, siehe Rozau.

Rozaw, siehe Rozau.

Rozbühel, siehe Rozbühel.

Rozen (Schnewlin vom) siehe Schnewlin von Rozen.

Rozenau, oder Rorenaro ein adeliches Geschlecht so unter denen Lehns-Leuten des Stifts Bamberg anzutreffen. *Matrik. chrem. Vasall Bamb.* bey *Ludovic Script. Ref. Bamb.* p. 1273. Eben wie unter denen Hennebergischen Lehns-Trägern. Spangenberg Henned. *Chron. Adpend.* p. 285. Ob es vielleicht eben dieses Geschlechte sei, dessen im Wapenrb. unter dem Namen Retersaz gedacht wird, kann man nicht sagen.

Roziat, siehe Roziect.

Rozjack, siehe Roziect.

Rozjavas, siehe Salter von Salletstein,

Tom. XII. p. 284.

Rozieglovy ein adeliches Geschlechte in Polen aus dem im Jahr 1387. 1410. Cristinus Castellan zu Sandek war. *Dlugossus Hist. Pol.* X. p. 109. XI. p. 242. 342.

Roziel oder Rosciel, Rosciol, Roscielcz, Roscieliec, Roscielick, welches Geschlecht sich auch in Schlesien unter den Namen Roschlieg ausgebreitet, davon oben. Das Polnische stammt von Petro von Radzikow her, welcher im Jahr 1300. gelebet, und sein Vater gewesen Andreas Powale, der sich in Klein-Polen nieder gelassen, und dessen Nachkommen Povvali genannt worden; und Petri Ogon, der seinen Sis in Groß-Polen genommen / und den Namen Ogonow auf seine Nachkommen gebracht, von welchen Nicolaus im Jahr 1358. Woywode zu Kalisch gewesen, und das Ritter-Gut Roscielcz besessen, davon er insgemein genannt worden, und daher solchen Namen fortgespannt. Janusius Roscielcz wird im Jahr 1259. Woywode von Inowladislau und Hauptmann von Chelm genannt. Dobeslaus war im Jahr 1383. Castellan zu Czestowit. *Dlugossus Hist. Pol.* X. p. 82. Albert ist im Jahr 1413. Castellan von Brzesz und Jagusius, Palatin zu Gnielkow. *Dlugossus* I. c. XI. p. 342. Johann war im Jahr 1459. Woywode von Inowladislau. *Dlugossus* I. c. XIII. p. 132. Zu Ausgang des 16. Jahrhunderts ist Nicolaus, Woywode von Inowladislau, ein Stamm-Vater der Familie Dzialinski worden, siehe Dzialinski Tom. VII. p. 1692. Paulus wird im Jahr 1466. als Bischof zu Chelm angeführt, welche Würde auch Nicolaus im Jahr 1509. besessen, um welche Zeit ein anderer dieses Namens als Kron-Schakmeister gelebet. Andreas, Castellan von Bogusz, Administrator des Bistums Cracau, Hauptmann von Bydgost war im Jahr 1519. Kron-Schakmeister. Johann war um diese

Zeit als Woywode von Posen, und sein Bruder, Lucas, als Bischoff derselbst, bekannt. Im Jahr 1540. lebte Andreas, Woywode von Posen, und Janusius, Woywode von Siedlitz, und General von Posen. Der letztere war ein Sohn Stanislai, Hauptmanns von Nafels, und Joannis, Hauptmann von Bydgost, welche beide das Geschlecht fortgespannt. Ołotki Orb. Polon. Tom. II.

Roziect eine feste Stadt zwey Meilen von Ostrie am Flusse Dujessa, ward im Jahr 1663. von denen Polen erobert. *Theat. Europ. Ch.* IX. p. 992.

Rozla, eine Stadt, siehe Rosel.

Rozla, ein Geschlecht, siehe Rosel.

Rozlac, siehe Roschlieg.

Rozle, siehe Rosel.

Rozleglowi ein Ort in Polen unter dem 40. Gr. 8. Min. Longitud. und 51. Gr. 2. Min. Latitud. gelegen. *Sarmatia Descri. Pol. apud Dlugossem Hist. Pol.* p. 1903.

Rozlerogi, siehe Roslerogi.

Rozlic, siehe Roschling.

Rozlie, siehe Rosel.

Rozlonski, siehe Roslowetski.

Rozmin, siehe Roselin.

Rozminiecz eine Festung an der Polnischen und Schlesischen Grenze. *Dlugossus Hist. Pol.* X. p. 68. Im Jahr 1382. hatte sie Marggraf Sigmund zu Brandenburg eingenommen, kurz darauf aber ward sie noch in selbigem Jahre von ihre ersten Besitzer dem von Jardos auf Rosmin erobert. *Dlugossus* I. c. X. p. 71. seq.

Rozminski oder Rozminski ein adeliches Geschlecht in Polen, aus dem Podzaski im Jahr 1728. Eustach von Kalisch ward. *Eur. Fam. CCCXI.* p. 792. Im Jahr 1736. war Matthaus aus diesem Geschlechte Castellan von Posen und Ordens-Ritter des weissen Adlers. *Ranftt Geneal. Archiv. Ch.* IV. p. 281.

Rozokala ein Ort in Polen unter dem 42. Gr. 4. Min. Longitud. und 50. Gr. 4. Min. Latitudinis gelegen. *Sarmatia Descri. Pol. apud Dlugossem Hist. Pol.* p. 1903.

Rozsore, siehe Rötschau.

Rozzenrode ein adeliches Geschlechte, daraus Nicolaus im Jahr 1276. dem Land-Gräflichen Thüringischen Cantler zu Hülffe gegeben war. *Horn Hand-Bibl.* VI. p. 580. Er wird noch selbst Petern bey von Ludwig Reliqq. MS. Diplom. Tom. I. p. 119. im Jahr 1279. als Zeuge und Notaries angeführt.

Kraag, siehe Grossa Mast. Tom. XI. p. 1051.

Krag, siehe Krag.

Krack, siehe Carques. Tom. V. p. 769.

Kraansburgb schrieb der Jooden Weegwitzer Amsterdam 1654. Wolff Bibl. Ebr. Tom. II. Lib. V. c. 3. p. 1031.

Krabbe, Pagurus, ist ein Geschlechte der See-Krebse, eines Schuhes lang, und breiter als lang. Es finden sich derer selben, die bis zu zehn Pfund schwer sind. Dieser Fisch ist mit einer sehr starken Schale bedeckt, welche dicht, röthlich oder gelblich ist. Die Forder-Güsse